

Zurich erzielt Rekord-Betriebsgewinn und branchenführende Eigenkapitalrendite

- **Anstieg des Betriebsgewinns der Gruppe um 6% auf den Rekordwert von USD 4,2 Milliarden, bereinigte Eigenkapitalrendite auf Rekordniveau von 26,3% und Anstieg des bereinigten Gewinns je Aktie um 7%.**
- **Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung stieg um 9% auf den Rekordwert von USD 2,4 Milliarden. Der Versicherungsumsatz stieg um 7% auf ein Rekordniveau von USD 23,0 Milliarden.**
- **Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 92,4%. Dies ist auf ein starkes versicherungstechnisches Ergebnis im Firmen- wie auch im Privatkundengeschäft mit 90,5% beziehungsweise 94,1% zurückzuführen.**
- **Das Lebensversicherungsgeschäft verzeichnete mit einem Betriebsgewinn von USD 1,0 Milliarden einen Anstieg um 4%, ohne Berücksichtigung eines einmaligen Sonderertrags im Vorjahr. Die Bruttoprämien stiegen insgesamt um 14% und um 3% im Vorsorgeschutzgeschäft¹. Die vertragliche Servicemarge erreichte einen neuen Rekordwert.**
- **Farmers erzielte den höchsten jemals erwirtschafteten Halbjahres-Betriebsgewinn mit einem Anstieg um 4% auf USD 1,2 Milliarden. Die Farmers Exchanges² erreichten mit einem Anstieg der Bruttoprämien um 5% und einem Schaden-Kosten-Satz von 90,5% eine Überschussquote von 45,7% und die Anzahl der Policen kehrte im zweiten Quartal in die Wachstumszone zurück.**
- **Anstieg des den Aktionären zurechenbaren Reingewinns auf USD 3,1 Milliarden, verglichen mit USD 3,0 Milliarden im Vorjahr.**
- **Sehr starke Kapitalposition mit einer Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von 255%.³**



Ich bin stolz auf diese hervorragenden Ergebnisse, die die Stärke unseres disziplinierten Underwritings und unserer operativen Umsetzung unterstreichen. Diese Leistung bekräftigt unsere Fähigkeit, unser diversifiziertes Portfolio, unsere starke Kapitalposition und unsere hohe Geldschöpfung effektiv zu verwalten, um auch in einem volatilen Marktumfeld weiterhin einen branchenführenden Aktionärswert zu bieten. Die Schaden- und Unfallversicherung verzeichnete ein profitables Wachstum, das durch eine vorteilhafte Preisentwicklung, gezielte Managementmassnahmen und eine exzellente Risikoselektion unterstützt wurde. Das Lebensversicherungsgeschäft konnte das Rekordergebnis des vergangenen Jahres dank einem anhaltenden Prämienwachstum und einer steigenden Nachfrage nach Vorsorgeschutzlösungen halten. Die Farmers Exchanges erzielten hervorragende versicherungstechnische Ergebnisse und konnten zum ersten Mal seit mehr als zehn Jahren ein Wachstum der Policenanzahl verzeichnen.

Mario Greco, Group Chief Executive Officer

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

für das per 30. Juni 2025 abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen
(Umfassendere Kennzahlen der Gruppe finden Sie auf Seite 6.)

Betriebsgewinn
(in USD Mrd.)

4,2

2024: **4,0**

Veränderung in USD: **6%**

Bereinigte Eigenkapital-
rendite

26,3%

2024: **25,2%**

Veränderung: **1,1 PP**

Reingewinn nach Steuern
(in USD Mrd.)

3,1

2024: **3,0**

Veränderung in USD: **1%**

Bereinigter Gewinn
je Aktie (in USD)

21,7

2024: **20,3**

Veränderung: **7%**

Zurich Insurance Group (Zurich) erzielte ein Rekordergebnis, das auf eine hohe Qualität im Underwriting sowie eine starke Dynamik in allen Geschäftsbereichen zurückzuführen war.

Das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft erzielte mit einem Betriebsgewinn von USD 2,4 Milliarden einen Anstieg um 9% und einen zu diesem Zeitpunkt des Jahres historischen Höchstwert. Der Versicherungsumsatz und die Bruttoprämien stiegen um 7%, was die konsequente Ausrichtung der Gruppe auf qualitativ hochwertiges, profitables Wachstum widerspiegelt. Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 92,4%, gestützt auf eine bessere zugrunde liegende Leistung sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft. Schäden aus Naturkatastrophen wirkten sich mit 1,8% auf den Schaden-Kosten-Satz aus, verglichen mit 2,4% in der ersten Jahreshälfte 2024. Dies spiegelt die differenzierte Risikoselektion sowie das ausgereifte Risikomanagement der Gruppe wider.

Das marktführende Firmenkundengeschäft von Zurich verbesserte seine Profitabilität mit einem Schaden-Kosten-Satz von 90,5% weiter, verglichen mit 91,4% im Vorjahreszeitraum, und erzielte einen starken Betriebsgewinn von USD 1,8 Milliarden. Zurich optimiert das Portfolio der Gruppe laufend und ergreift Chancen, um die Profitabilität zu steigern, unter anderem durch Wachstum in Schwerpunktsegmenten und -sparten wie Middle-Market und Specialties. Das Middle-Market-Segment verzeichnete ein anhaltendes zugrunde liegendes Wachstum bei weiterhin hoher Profitabilität, während Specialties wächst und attraktive Underwriting-Margen erzielt. Optimierungen im Motorfahrzeugversicherungsgeschäft in Nordamerika führten zu einer Verbesserung des Schaden-Kosten-Satzes um 21,3 Prozentpunkte auf 99,3% gegenüber 120,6% in der Vorjahresperiode und machten das Geschäft wieder profitabel.

Das Privatkundengeschäft verzeichnete mit einem Schaden-Kosten-Satz von 94,1% eine deutliche Verbesserung um 2,4 Prozentpunkte gegenüber der Vorjahresperiode. Dies spiegelt die positive Preisdynamik sowie die erfolgreichen Managementmassnahmen in Bezug auf das Portfolio wider. Deutliche Verbesserungen in der Motorfahrzeugversicherung in Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) führten zu einem Schaden-Kosten-Satz von 94,7%, eine Verbesserung um 6,9 Prozentpunkte verglichen mit 101,6% im Vorjahreszeitraum.

Das Lebensversicherungsgeschäft konnte das Rekordniveau des Vorjahres mit einem Betriebsgewinn von USD 1,0 Milliarden halten und ein Wachstum von 4% auf zugrunde liegender Basis und ohne Berücksichtigung eines einmaligen Sonderertrags im Vorjahr in Höhe von USD 55 Millionen verzeichnen. Die vertragliche Servicemarge, welche die noch nicht verdienten Gewinne widerspiegelt, erreichte mit mehr als USD 13 Milliarden einen neuen Rekordwert. Das eindrucksvolle Wachstum sowohl im Neugeschäft als auch bei den Bruttoprämien⁴ von 20% beziehungsweise 14% auf vergleichbarer¹ Basis war auf eine starke Leistung bei fondsgebundenen und kapitaleffizienten Sparprodukten zurückzuführen. Das Vorsorgeschutzgeschäft¹ wuchs um 3% und entwickelte im Rahmen des neuen Geschäftsbereichs Global Life Protection eine starke Dynamik. Für den Dreijahreszeitraum 2025–2027 wird eine weitere Beschleunigung des Wachstums erwartet.

Die Farmers Exchanges² erzielten bei den Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum von 5%. Dabei profitierten sie von einem günstigen Preisumfeld, einer verbesserten Kundenbindung sowie einer Rückkehr zum Wachstum der Policenanzahl im zweiten Quartal. Ein trotz der Auswirkungen der Waldbrände in Los Angeles hervorragendes versicherungstechnisches Ergebnis führte zu einer Überschussquote von 45,7%. Dies entspricht einem Anstieg um 3,3 Prozentpunkte seit dem Jahresende 2024 und schafft die Grundlage für künftiges Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Bereich. Moody's Ratings bestätigte am 23. Juni 2025 das Kredit-Rating der Farmers Insurance Group und änderte den Ausblick in Anbetracht der verbesserten Profitabilität, des reduzierten Katastrophenrisikos und der verbesserten Kapitalisierung von «stabil» auf «positiv».

Farmers verzeichnete mit einem Betriebsgewinn von USD 1,2 Milliarden im ersten Halbjahr einen Anstieg um 4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und damit einen neuen Rekordwert. Der Betriebsgewinn der Farmers Management Services stieg um 3%, was auf ein anhaltendes Prämienwachstum bei den Farmers Exchanges² sowie steigende Beiträge der Makleragenturen zurückzuführen war. Auch Farmers Re erzielte einen höheren Betriebsgewinn, der das hervorragende versicherungstechnische Ergebnis der Farmers Exchanges² unterstreicht.

Geschäftsverlauf

Schaden- und Unfallversicherung

in Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen

	2025	2024	Veränderung in USD	Veränderung auf vergl. Basis ¹
Betriebsgewinn	2'429	2'224	9%	10%
Bruttoprämien und Policengebühren	27'144	25'342	7%	5%
Versicherungsumsatz	23'014	21'446	7%	5%
Schaden-Kosten-Satz	92,4%	93,6%	1,2 PP	n.m.

Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung von USD 2'429 Millionen lag um 9% über dem Vorjahreswert, gestützt auf einen höheren Versicherungsumsatz und ein stärkeres versicherungstechnisches Ergebnis. Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich im Jahresvergleich um 1,2 Prozentpunkte auf 92,4%, was auf eine starke Erholung im Privatkundengeschäft und eine weitere Verbesserung der Margen im Firmenkundengeschäft zurückzuführen war. Schäden aus Naturkatastrophen wirkten sich mit 1,8% auf den Schaden-Kosten-Satz aus, gegenüber 2,4% im ersten Halbjahr 2024.

Die Bruttoprämien stiegen in US-Dollar um 7% und auf vergleichbarer¹ Basis um 5%. Dieser Wert ist bereinigt um Währungseffekte sowie um die im Vorjahr abgeschlossenen Übernahmen des weltweiten Reiseversicherungs- und Assistance-Geschäfts von AIG und des Geschäfts von Zurich Kotak General Insurance. Alle Regionen trugen auf vergleichbarer¹ Basis positiv zum Umsatzwachstum bei. Die Gruppe erzielte im ersten Halbjahr Prämiensatzsteigerungen von 3%.

Im Firmenkundengeschäft stiegen die Bruttoprämien im Vergleich zum Vorjahr um 3%, wobei eine Prämiensatzsteigerung von insgesamt 2% erzielt wurde. In Nordamerika stiegen die Bruttoprämien entsprechend den Prämiensatzsteigerungen um 3%. Diese Preisgestaltung unterstützt weiterhin ein profitables Geschäft. In EMEA stiegen die Bruttoprämien um 4%, gestützt auf weiteres Wachstum in den Bereichen Sachversicherung, Specialties und Motorfahrzeugversicherung. Das Middle-Market-Segment verzeichnete in den bevorzugten Segmenten in Nordamerika und EMEA ein starkes Wachstum, unterstützt durch eine robuste Prämiensatzdynamik und ein positiv zugrunde liegendes Wachstum. Dies wurde durch die Auswirkungen geplanter Managementmassnahmen in bestimmten Teilen des US-Programmgeschäfts ausgeglichen. Der Schaden-Kosten-Satz von 90,5% für das erste Halbjahr verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte, gestützt auf eine Verbesserung des Schadensatzes um 1,7 Prozentpunkte.

Im Privatkundengeschäft stiegen die Bruttoprämien um 15%, unterstützt von Prämiensatzsteigerungen um 5% in den ersten sechs Monaten des Jahres. EMEA verzeichnete ein starkes Umsatzwachstum von 10%, das zu zwei Dritteln von Deutschland, der Schweiz und Grossbritannien getragen wurde. Das Wachstum in der gesamten Region war auf anhaltend starke Prämiensätze zurückzuführen und wurde durch einen Anstieg der Prämiensätze um 8% in der Motorfahrzeugversicherung und positives Netto-Neugeschäft unterstützt. Asien-Pazifik verzeichnete ein Wachstum von 17%, das auf starke Leistungen in den Bereichen Specialties sowie im Motorfahrzeug- und Sachversicherungsgeschäft in der gesamten Region zurückzuführen war. Der Schaden-Kosten-Satz von 94,1% für das erste Halbjahr verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Prozentpunkte. Dies war auf einen geringeren Schadensatz aufgrund starker Verbesserungen in den Portfolios Motorfahrzeug- und Sachversicherung zurückzuführen.

Lebensversicherung

in Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen

	2025	2024	Veränderung in USD ⁵	Veränderung auf vergl. Basis ¹
Betriebsgewinn	1'031	1'048	(2%)	2%
Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter ⁴	18'233	16'287	12%	14%
Barwert der Prämien aus Neugeschäft	10'039	8'510	18%	20%
Vertragliche Servicemarge im Neugeschäft	572	543	5%	6%
Versicherungsumsatz, kurzfristige Verträge	1'378	1'363	1%	11%
Gebührenerträge, Kapitalanlageverträge	384	345	11%	10%

In der Lebensversicherung konnte mit einem Betriebsgewinn von USD 1,0 Milliarden das Rekordniveau des Vorjahres gehalten werden, was die anhaltende Stärke des Geschäftsbereichs unterstreicht. Das Ergebnis aus Versicherungsdienstleistungen und das Gebührenergebnis verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr und profitierten von einer vertraglichen Servicemarge in Rekordhöhe, einem Wachstum der kurzfristigen Versicherungsumsätze und höheren verwalteten Vermögen aus Kapitalanlageverträgen. Der Betriebsgewinn der ersten Jahreshälfte 2024 enthielt einen einmaligen Sonderertrag in Höhe von USD 55 Millionen aus der nicht abgeschlossenen Veräußerung eines Altbestands in Deutschland.

Die Bruttoprämien⁴ im fondsgebundenen Geschäft und aus Kapitalanlageverträgen stiegen auf vergleichbarer¹ Basis um 5% auf USD 10,2 Milliarden, gestützt durch Wachstum in Nordamerika und Asien-Pazifik. Im Vorsorgeschutzgeschäft stiegen die Bruttoprämien⁴ auf vergleichbarer¹ Basis gegenüber dem Vorjahr um 3% auf USD 4,7 Milliarden, hauptsächlich aufgrund von Wachstum in EMEA und Asien-Pazifik sowie Captive-Lösungen im Bereich Employee Benefits. Bei den Bruttoprämien⁴ aus Sparprodukten und Rentenverträgen wurde auf vergleichbarer¹ Basis gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum um 98% auf USD 3,3 Milliarden erzielt, das vor allem auf die erfolgreiche Einführung eines kapitaleffizienten Sparprodukts im Privatkundengeschäft in Spanien im Rahmen des Joint Ventures mit Banco Sabadell zurückzuführen war.

Die Prämien aus Neugeschäft stiegen auf vergleichbarer¹ Basis um 20% auf USD 10,0 Milliarden, gestützt vor allem auf das oben erwähnte Sparprodukt in Spanien sowie auf Wachstum bei fondsgebundenen Produkten in Asien-Pazifik, Lateinamerika und Nordamerika. Das in der ersten Jahreshälfte gezeichnete Neugeschäft erhöhte die vertragliche Servicemarge um USD 572 Millionen und lag gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer¹ Basis um 6% höher, unterstützt durch höhere Umsätze.

Mit kurzfristigen Versicherungsverträgen, die vor allem mit dem Vorsorgeschutzgeschäft in Lateinamerika im Zusammenhang stehen, wurde im ersten Halbjahr ein Umsatz von USD 1,4 Milliarden erzielt. In Lokalwährungen entspricht dies einem Wachstum um 11%.

Die Gebührenerträge aus Kapitalanlageverträgen, die hauptsächlich in EMEA abgeschlossen werden, stiegen auf vergleichbarer¹ Basis um 10%, insbesondere aufgrund höherer verwalteter Vermögen.

Farmers

in Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen

	2025	2024	Veränderung in USD
Farmers Exchanges²			
Bruttoprämien	15'014	14'257	5%
Verdiente Bruttoprämien	14'205	13'833	3%
Schaden-Kosten-Satz	90,5%	95,2%	4,7 PP
Überschussquote ⁶	45,7%	42,4%	3,3 PP
Farmers			
Farmers Betriebsgewinn	1'154	1'115	4%

Die **Farmers Exchanges²**, die sich im Besitz ihrer Versicherungsnehmer befinden, verzeichneten mit einem Anstieg der Bruttoprämien um 5% gegenüber dem Vorjahr eine starke Leistung, die hauptsächlich auf Wachstum im Neugeschäft und eine verbesserte Kundenbindung zurückzuführen war. Die verdienten Bruttoprämien stiegen um 3%, was das anhaltende Wachstum des zugrunde liegenden Portfolios widerspiegelt.

Trotz der Schäden aufgrund der Waldbrände in Los Angeles lag der Schaden-Kosten-Satz für die ersten sechs Monate des Jahres bei hervorragenden 90,5%. Dies zeugt von der Qualität und Widerstandsfähigkeit des Portfolios von den Farmers Exchanges² nach den umfassenden Umgestaltungsmassnahmen der letzten zwei Jahre. Die Überschussquote stieg auf 45,7%, was einer Verbesserung um 3,3 Prozentpunkte seit Ende 2024 entspricht, die vor allem auf eine robuste organische Überschussbildung und Kapitalerträge zurückzuführen war. Farmers Exchanges² konnten im zweiten Quartal die Policenanzahl erhöhen und verfügen weiterhin über eine starke Finanzlage, die sich in ihrer Überschussquote widerspiegelt und sie gut für künftiges Wachstum positioniert.

Farmers verzeichnete mit einem Betriebsgewinn von USD 1,2 Milliarden im ersten Halbjahr einen Anstieg um 4%. Die Farmers Management Services verzeichneten ein Wachstum, das sich auf eine höhere Basis der verdienten Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges², stabile Margen, sowie auf einen wachsenden Beitrag der Makleragenturen zum Betriebsgewinn stützte. Die Makleragenturen steigerten in den ersten sechs Monaten des Jahres ihre Erträge aus dem Gebührengeschäft um 22% und ihren Beitrag zum Betriebsgewinn um 26% auf USD 30 Millionen. Farmers Re erzielte ebenfalls eine starke Leistung und profitierte von einem ausgezeichneten versicherungstechnischen Ergebnis der Farmers Exchanges², das jedoch durch eine niedrigere Beteiligungsquote von 8,0% gegenüber 10,0% im Vorjahr teilweise ausgeglichen wurde.

Kapitalposition

Per 30. Juni 2025 lag die Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von Zurich bei sehr starken 255%³, verglichen mit 253% per 31. Dezember 2024.

- ¹ Gegenüberstellungen auf vergleichbarer Basis weisen die Veränderung in Lokalwährungen nach Berichtigung um Übernahmen und Veräusserungen sowie die Übertragung eines Lebensversicherung-Portfolios an das Non-Core Business aus.
- ² Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Die Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, und einige ihrer Tochtergesellschaften erbringen als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für Farmers Exchanges und erhalten hierfür eine Gebühr.
- ³ Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST) per 30. Juni 2025, errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 31. Dezember muss bis Ende April des Folgejahres bei der FINMA eingereicht werden und unterliegt deren Prüfung.
- ⁴ Gebuchte Bruttoprämien im Vorsorgeschutzgeschäft, Bruttoprämienzuflüsse (einschliesslich Beiträge mit Anlagecharakter) in allen anderen Sparten (einschliesslich Anlage- und Vermögensverwaltungsverträge).
- ⁵ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.
- ⁶ Überschussquote per 30. Juni 2025, respektive 31. Dezember 2024.

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für das per 30. Juni 2025 bzw. 30. Juni 2024 abgeschlossene Halbjahr sowie die Finanzlage per 30. Juni 2025 bzw. 30. Juni 2024. Alle Beträge sind in US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Die Berechnung von Quoten und Abweichungen erfolgt auf der Basis der zugrunde liegenden und nicht der gerundeten Beträge. Dieses Dokument sollte in Verbindung mit anderen Finanzberichten der Zurich Insurance Group, die auf zurich.com veröffentlicht sind, gelesen werden. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet die Gruppe den Business Operating Profit (BOP) bzw. Betriebsgewinn, Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Einzelheiten zu diesen Leistungsindikatoren sind im separat veröffentlichten Glossar dargelegt. Sie sollten als Ergänzung zu den Zahlen nach IFRS, aber nicht als Ersatz dafür betrachtet werden.

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen.

	2025	2024	Veränderung ¹
Betriebsgewinn	4'227	3'988	6%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern	3'065	3'026	1%
P&C Betriebsgewinn	2'429	2'224	9%
P&C Bruttoprämien und Policengebühren	27'144	25'342	7%
P&C Versicherungsumsatz	23'014	21'446	7%
P&C Schaden-Kosten-Satz	92,4%	93,6%	1,2 PP
Life Betriebsgewinn	1'031	1'048	(2%)
Life Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter ²	18'233	16'287	12%
Life Barwert der Prämien aus Neugeschäft	10'039	8'510	18%
Life Vertragliche Servicemarge im Neugeschäft	572	543	5%
Life Versicherungsumsatz, kurzfristige Verträge	1'378	1'363	1%
Life Gebührenerträge, Kapitalanlageverträge	384	345	11%
Farmers Betriebsgewinn	1'154	1'115	4%
Farmers Management Services Marge für verdiente Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,0%	7,0%	0,0 PP
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe ³	161'872	149'189	9%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ³	3'042	3'385	(10%)
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ^{3,4}	1,9%	2,3%	(0,4 PP)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe ^{3,4}	1,3%	0,9%	0,4 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	24'725	24'119	3%
Schweizer Solvenztest ⁵	255%	253%	(2 PP)
Bereinigter Gewinn je Aktie (in USD) ⁶	21,68	20,30	7%
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	18.37	18.50	(0,68%)
Buchwert je Aktie (in CHF)	137.64	150.11	(8,31%)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere ⁷	25,9%	25,9%	0,0 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (bereinigte Eigenkapitalrendite) ⁷	26,3%	25,2%	1,1 PP

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

² Gebuchte Bruttoprämien im Vorsorgeschutzgeschäft, Bruttoprämienzuflüsse (einschliesslich Beiträge mit Anlagecharakter) in allen anderen Sparten (einschliesslich Anlage- und Vermögensverwaltungsverträge).

³ Enthält auch Cash-Positionen und Derivate.

⁴ Berechnet aufgrund der durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe.

- ⁵ Quoten per 30. Juni 2025 bzw. 31. Dezember 2024. Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST) per 30. Juni 2025, errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 31. Dezember muss bis Ende April des Folgejahres bei der FINMA eingereicht werden und unterliegt deren Prüfung.
- ⁶ Betriebsgewinn nach Steuern geteilt durch gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert).
- ⁷ Das Eigenkapital, das zur Feststellung der Eigenkapitalrendite und der bereinigten Eigenkapitalrendite verwendet wird, wird um nicht realisierte Gewinne/(Verluste) berichtigt.

Weitere Informationen

Ergänzende Finanzinformationen und schriftliche Kommentare zur Investorenpräsentation sowie der Halbjahresbericht für 2025 sind auf der [Webseite](#) von Zurich verfügbar.

Telefonkonferenz für Medien

Ab 09:00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien statt. Journalisten können sich mit den untenstehenden Daten einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich etwa 10 Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13.00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde telefonisch mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 17.00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich vorher unter dem Link ([Zurich Q&A call registration](#)) registrieren und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist ein führender globaler Mehrspartenversicherer, der vor mehr als 150 Jahren gegründet wurde. Das Unternehmen betreut heute über 75 Millionen Kunden in mehr als 200 Ländern und Gebieten und erzielt branchenführende Gesamterlöse für seine Aktionäre.

Im Einklang mit dem Ziel «gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten», bietet Zurich Präventionsdienstleistungen an, die über traditionelle Versicherungsprodukte hinausgehen, um Kunden dabei zu unterstützen, Resilienz aufzubauen. Seit 2020 unterstützt das Projekt «Zurich Forest» die Wiederaufforstung und Wiederherstellung der Biodiversität im Atlantischen Regenwald in Brasilien.

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und beschäftigt weltweit mehr als 63'000 Mitarbeitende. Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Disclaimer and cautionary statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Vorhersagen von zukünftigen Ereignissen, Trends, Plänen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung, Geschäftsinitiativen (einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Nachhaltigkeitsthemen), sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele, Richtlinien und Initiativen von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen, und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden, und die Möglichkeit von Konflikten zwischen unterschiedlichen behördlichen Standards und regulatorischen Bestimmungen, können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und einige ihrer Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Kontakt

Zurich Insurance Group Ltd

Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz
www.zurich.com
SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN
Valor: 001107539

Media Relations

Telefon +41 44 625 21 00
media@zurich.com

Investor Relations

Kontakte
investor.relations@zurich.com